



Es verliebt sich einst ein Jüngling.



Es ver- liebt sich einst ein Jüng-ling, der kaum acht-zehn Jahr alt war, in ein



Mäd-chen, das vor-bei-ging, schön und hold war ihr Ge-stalt.

Aufzeichnung: Tacten.

Mang einer Tonbandaufnahme des Herrn Prof. R. Priob  
in Noten übertragen von Harald Drex.

Es verliebt' sich einst ein Jüngling...

Es verliebt sich einst ein Jüngling,  
der kaum achzehn Jahr alt war  
in ein Mädchen, das vorbei ging  
schön und hold war ihr Gestalt.



Holdes Mädchen, komm herüber  
und vertreib die Zeit mit mir,  
mach mich glücklich, mach mich selig,  
nimm mein Herz, das schenk ich dir.

Holder Jüngling, meinst du's ehrlich  
oder träibst du mit mir Scherz,  
denk, es ist ja sehr gefährlich  
für ein armes Mädchenherz.

Und dann wurden sie verbunden  
durch des Priesters heilge Hand,  
doch die Liebe, sie war verschwunden,  
als man sich im Elend fand.

Und die Not wurd' immer größer  
und der Kummer immer mehr,  
und die Kinder, sie schrieen alle:  
"Ach, wie hungert uns so sehr!"

Und der Vater voll Verzweiflung  
~~nacht~~ eilt der nahen Donau zu.  
"O, ihr Wellen, schenkt mir den Frieden,  
und der Tod gönnt mir die Ruh!"

Drum, ihr Mädchen, laßt euch sagen  
heirat', heirat' nicht zu früh;  
denn der Kummer kommt recht zeitig  
und die Sorgen viel zu früh.